

**Bewilligungs-, Melde- und Kontrollpflicht für Anlagen
 mit wassergefährdenden Flüssigkeiten**
2020

| Schutzbereiche | S1 | S2 | S3 | A _o / A _u | Z _o / Z _u | übrige Bereiche |
|--|---------------|---|---|---------------------------------|---------------------------------|-----------------|
| Anlagen | | | | | | |
| Gebindelager mit totalem Nutzvolumen von mehr als 450 Liter | nicht erlaubt | nicht erlaubt* | Nur Heiz- und Dieselöl zur Energieversorgung von Gebäuden und Betrieben für längstens zwei Jahre. Max. Nutzvolumen von 30 m ³ pro Schutzbauwerk. (Anh. 4 Ziff. 221 Abs. 1 Bst. h GSchV) | M | M | M |
| Kleintankanlagen (451 - 2'000 Liter pro Tank) | nicht erlaubt | nicht erlaubt* | | M | M | M |
| Mittelgrosse Tankanlagen (2'001 - 250'000 Liter pro Tank) | nicht erlaubt | nicht erlaubt* | | B ¹⁾ | M | |
| | | | | M ²⁾ | | |
| Umschlagsplätze | nicht erlaubt | nicht erlaubt* | | B | B | E |
| Erdverlegte Anlagen und Rohrleitungen | nicht erlaubt | | | B ¹⁾ | B ¹⁾ | M |
| | | | | M ²⁾ | M ²⁾ | |
| Betriebsanlagen | nicht erlaubt | Nicht erlaubt sind Nutzvolumen von mehr als 2'000 L | E | E | E | |
| Grosstankanlagen (über 250'000 Liter pro Tank) | nicht erlaubt | | nicht erlaubt ¹⁾ | B ¹⁾ | M | |
| | | | M ²⁾ | | | |

| | |
|-----------------------|--|
| nicht erlaubt | Anlagen generell verboten (Anh. 4 Ziff. 221, 222 und 223 GSchV). |
| nicht erlaubt* | Aus wichtigen Gründen (siehe Wegleitung Grundwasserschutz des BUWAL) kann die Behörde Ausnahmen gestatten, wenn eine Gefährdung der Trinkwassernutzung ausgeschlossen werden kann (Anh. 4 Ziff. 211 bzw. 222 GSchV); es muss eine zwingende Standortgebundenheit vorliegen. |
| B | Bewilligungspflicht: die Anlagen müssen durch die Behörde bewilligt werden (Art. 19 Abs. 2 GSchG; Art. 32 Abs. 2 Bst. h, i und j GSchV). Die Lageranlagen müssen mind. alle 10 Jahre durch eine fachkundige Person kontrolliert werden (Art. 22 Abs. 3 GSchG; Art. 32a Abs. 1 GSchV). |
| M | Meldepflicht: die Anlagen sind nach Anordnung der Behörde meldepflichtig (Art. 22 Abs. 5 GSchG). Kontrolle, Betrieb und Wartung in Eigenverantwortung des Anlageinhabers (Art. 22 Abs. 1 GSchG). |
| E | Keine Bewilligungs- oder Meldepflicht. Kontrolle, Betrieb und Wartung in Eigenverantwortung des Anlageinhabers (Art. 22 Abs. 1 GSchG). |

| | |
|----|--|
| 1) | Flüssigkeiten, die in kleinen Mengen Wasser verunreinigen können (Wassergefährdungsklasse A) |
| 2) | Flüssigkeiten, die in grossen Mengen Wasser verunreinigen können (Wassergefährdungsklasse B) |